

Alle Zerlegungen der 10

3



Worum geht es?

Das Zurückgreifen auf die Fingerbilder unterstützt die Kinder dabei, das Rechnen mit Mengenvorstellungen zu verknüpfen. Alle Zahlen werden dadurch in ihrer Beziehung zu 5 (eine Hand) und 10 (2 Hände) verstanden: 9 ist ein Finger weniger als 2 Hände; 7 sind zwei Finger mehr als eine Hand. Ein Auswendiglernen der Zerlegungen ist erst sinnvoll, wenn diese Beziehungen verstanden worden sind. Hierbei sind Ableitungen von bekannten Zerlegungen auf noch unbekannte wichtig.



Worauf ist zu achten?

Die Leserichtung erfolgt von links nach rechts. Dies muss dem Kind mitgeteilt werden. Es sind wiederholte Übungen mit Blick auf die 10 Finger notwendig, damit sich aus den gesehenen Zerlegungen innere Bilder entwickeln können. Letztlich stellt diese Übung auch eine Grundlage für das Verstehen von Addition bzw. Subtraktion dar: Wenn ein Kind sich die Zahl 8 als alle Finger einer Hand und noch 3 Finger vorstellt, wird es die Aufgabe $8 - 5 = 3$ leicht rechnen können.



Wie kommt die Handlung in den Kopf?

Ein sinnvoller Impuls für die Zerlegung im Kopf ist: „Stell dir jetzt deine Hände und den Stift vor. Wie viele Finger denkst du dir links und rechts vom Stift?“ Die Lehrkraft beobachtet dabei, ob das Kind bei verdeckten Händen wieder zählt (auf Finger- und Mundbewegungen achten). Ist dies der Fall, wird wieder zur ersten Übung gewechselt. Wenn die Handlung verinnerlicht ist – das Kind also die Zerlegungszahlen zügig nennen kann –, bieten sich das systematische Aufschreiben der Zerlegungen und das Gespräch über die Veränderungen der Zahlen an. Wenn dies geschehen ist, werden alle Zerlegungen auswendig gelernt.